

Jahresbericht 2020

Holzenergie Schweiz

www.holzenergie.ch
www.energie-bois.ch
www.energia-legno.ch



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Marktentwicklung	6
Aktivitäten und erreichte Ziele	7
Ausblick	15
Activités en Suisse romande en 2020	18
Obiettivi e attività nella Svizzera italiana nel 2020	20
Jahresrechnung	22
Bilanz per 31.12.2020	23
Erfolgsrechnung per 31.12.2020	24
Mitarbeiter und Organe Membres et Organes	26
Kontaktadressen Adresses de contact	27

Quelle Fotos/Grafiken:

www.holzenergie.ch

Übersetzung:

Zieltext AG, 8702 Zollikon

Vorwort des Präsidenten

Konrad Imbach

Die Corona-Krise stellte auch Holzenergie Schweiz vor Herausforderungen. Wege waren zu finden, um unser Dienstleistungsangebot aufrechtzuerhalten, Kurse und Informationsveranstaltungen mussten verschoben werden, Sitzungen wurden online abgehalten und gar die Generalversammlung erfolgte in schriftlicher Form. Wir konnten schnell reagieren und innert kürzester Zeit Lösungen erarbeiten, um die Hürden gemeinsam zu meistern. Die Vorstands- und Kommissionssitzungen wurden alle per Videokonferenz durchgeführt. Wenn man der speziellen Situation etwas Positives entnehmen kann, so ist es die Erkenntnis, wie effizient und schnell eine Videokonferenz einberufen und damit Zeit und Reisedress



eingespart werden können. Ein guter Mix zwischen Videokonferenzen und physischen Sitzungen wird wohl die Zukunft sein.

Wirtschaftslage: 2020 war für die Holzenergiebranche ein gutes Jahr. Die Absatzzahlen von Holzfeuerungen und von Energieholz konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dazu beigetragen haben Umsetzungen der kantonalen Energiegesetze, neue Förderprogramme der Kantone und von Energie Zukunft Schweiz. Gross war auch das Vertrauen, welches unserer Branche selbst mitten in der Krise entgegengebracht wurde. Wohl mit ein Grund, wieso die Nachfrage vielerorts nicht so sehr zurückging, wie zuerst befürchtet. Die Energiewende bringt aber auch einige neue Herausforderungen mit sich. Gut ausgebildete Fachleute gerade in den aufstrebenden Bereichen sind gesucht.

Strategisch-strukturelle Weiterentwicklung: Auf Antrag diverser Trägerverbände hat der Vorstand beschlossen die strategisch-strukturelle Weiterentwicklung in den Bereichen Stärkung der politischen Positionierung und Einflussnahme von Holzenergie Schweiz, Bündelung der Kräfte und optimierte Synergienutzung, Optimierung der Koordination, der Vernetzung und der Zusammenarbeit der Trägerverbände sowie

Erhöhung der gemeinsamen Effektivität und Wirksamkeit im Hinblick auf das langfristige Ziel bis 2035 und Ausschöpfung des ökologischen und wirtschaftlichen Energieholzpotentials zu überprüfen. Das Ergebnis des Prozesses soll eine Optimierung der strategisch-strukturellen Gestaltung von Holzenergie Schweiz sein, inklusive eines Massnahmenplans bis 2023.

Politarbeit: Mit der Annahme der Motion von Erich von Siebenthal durch beide eidgenössischen Räte mussten die Bundesämter die Umsetzung angehen. Das BFE hat eine Hemmnisanalyse zur Holzenergie in Auftrag gegeben, für welche Holzenergie Schweiz wichtige Inputs geben durfte. Der Schlussbericht liegt vor, nun geht es an die Umsetzung der eruierten Hemmnisse. Holzenergie Schweiz wird sich auch hier entsprechend einbringen. An dieser Stelle einen grossen Dank an Nationalrat Erich von Siebenthal für seinen Einsatz für die Holzenergie.

Finanzen: Trotz eines wiederum erfreulichen Jahresabschlusses wird uns die Finanzierung von Holzenergie Schweiz auch in Zukunft beschäftigen. Der Bund hat angekündigt, dass er seine Basisbeiträge an Organisationen in den nächsten Jahren stark reduzieren wird. Projektbezogene Förderung hingegen ist immer noch möglich. Zur Finanzierung unserer Grundaufgaben wie Information, Politik, Beratung werden weiterhin Anstrengungen erforderlich sein.

Kontakte zu Behörden: Auf Bundesebene pflegten wir auch im Berichtsjahr enge Kontakte zum Bundesamt für Energie BFE, zum Bundesamt für Umwelt BAFU und zum Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL und realisierten mit diesen Bundesämtern vielfältige und spannende Projekte. Mit einigen kantonalen Behörden und dem Cercl'Air pflegten wir den gegenseitigen Austausch, um Fragestellungen beim Vollzug zu besprechen.

Vorstand und Geschäftsstelle: Der Vorstand hat sich an vier Sitzungen mit den aktuellen Themen der Holzenergie auseinandergesetzt und richtungsweisende Entscheide getroffen. Herzlichen Dank dem Vorstand und den Kommissionsmitgliedern für die intensiven und konstruktiven Diskussionen an unseren Sitzungen

Das Team der Geschäftsstelle setzte sich mit viel Herzblut für die Anliegen der Holzenergie ein. Es macht Freude zu sehen, dass wir wahrgenommen werden. Danke!

Jede Herausforderung ist auch eine Chance. Ich freue mich, diese Chancen zusammen mit der ganzen Holzenergiebranche zu nutzen.



Konrad Imbach

Präsident

Marktentwicklung

Im Jahr 1990 waren in der Schweiz insgesamt 692 491 Holzheizungen installiert, welche insgesamt 3 249 944 m³ (Festmeter) Holz nutzten. Fast drei Viertel des Energieholzes waren Stückholz, ein Viertel Schnitzel. Pellets kannte man noch nicht. Ende 2020 ist die Aufteilung völlig anders: Die gesamte Anlagenzahl ist auf 549 327 zurückgegangen, die genutzte Energieholzmenge liegt mittlerweile jedoch bei 5 251 237 m³. Das Stückholz hat bezüglich Energie einen Anteil von weniger als einem Viertel an der Energieerzeugung, dafür liegt der Anteil der Schnitzel mittlerweile bei fast 60 %. Die Pelletkessel und -öfen erfreuen sich eines stetigen Zuwachses. Die 29 096 Pelletgeräte verbrennen heute umgerechnet ca. 16 % der gesamten Energieholzmenge (Quelle: Schweizerische Holzenergiestatistik 2019, August 2020 BFE):

	Jahr Année	Anlagen Installations Stk / pc	+/- %	Energieholzverbrauch Consomation bois-énergie m ³	+/- %
Stückholzheizungen	1990	689'184		2'416'031	
<i>Chauffages à bûches</i>	2019	508'841	-26.2%	1'199'669	-50.3%
Schnitzelheizungen	1990	3'259		423'402	
<i>Chauffages à plaquettes</i>	2019	11'267	+245.7%	1'681'735	+297.2%
Pelletheizungen	1990	0		0	
<i>Chauffages à pellets</i>	2019	29'096		540'874	
Altholzfeuerungen / WKK	1990	22		175'006	
<i>Installations bois usagé/ couplage chaleur-force</i>	2019	93	+322.7%	1'391'849	+695.3%
KVA	1990	26		235'505	
UVTD	2019	30	+15.4%	437'110	+85.6%
Total	1990	692'491		3'249'944	
Total	2019	549'327	-20.7%	5'251'237	+61.6%

Doch das Energieholzpotenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft. Insgesamt produziert unser Wald jedes Jahr über 10 Mio. m³ Holz. Davon liessen sich ökologisch und ökonomisch sinnvollerweise etwa 7 bis 8 Mio. m³ energetisch nutzen. Gegenüber heute wäre also eine zusätzliche Nutzung von 2 bis 3 Mio. m³ Holz pro Jahr ohne weiteres möglich.

Aktivitäten und erreichte Ziele

Auch im Jahr 2020 setzte sich Holzenergie Schweiz mit vielfältigen Aktivitäten dafür ein, dass die Nutzung der Holzenergie in der Schweiz weiterhin zunimmt und dass das nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Energieholzpotenzial möglichst rasch ausgeschöpft wird. Damit diese Aktivitäten in Zukunft noch effizienter sind, wurde ein Prozess eingeleitet mit dem Ziel, die Kräfte der Holzenergiebranche besser zu bündeln.

Politische Arbeit: Auch im Berichtsjahr bildete die politische Arbeit einen Schwerpunkt der Tätigkeiten von Holzenergie Schweiz. Nachstehend findet sich eine kleine Auswahl der politischen Aktivitäten im Berichtsjahr:

- Im Vordergrund stand die Umsetzung der Motion 19.3277 von Nationalrat Erich von Siebenthal (BE), mit welcher er den Bundesrat beauftragt hatte, das Holzenergiepotenzial auszuschöpfen und Auflagen und Bedingungen, welche die Weiterentwicklung der Holzenergienutzung behindern, zu ändern. Holzenergie Schweiz hat in enger Zusammenarbeit mit dem Motionär die Umsetzung der Motion fachlich unterstützt und politisch vorangetrieben. Im Zentrum stand dabei die vom Bundesamt für Energie in Auftrag gegebene und von der Bürogemeinschaft Infrac/Verenum AG durchgeführte «Analyse von Hemmnissen und Massnahmen zur Ausschöpfung des Holzenergiepotenzials». Holzenergie Schweiz hat dafür gesorgt, dass alle «Hemmnisse» seitens der Trägerverbände und der gesamten Holzenergiebranche in dieser Analyse Eingang und Berücksichtigung fanden. Der Schlussbericht der Analyse liegt vor. Relevante Hemmnisse sind etwa die Wirtschaftlichkeit, das Beschwerderecht, der uneinheitliche und unpragmatische Vollzug der Luftreinhalte-Verordnung LRV durch die Kantone, die Bewilligungspraxis für Fernleitungen in der Landwirtschaftszone, das schlechte Image wegen des Feinstaubes und der ungenügende Stellenwert der Holzenergie bei den Behörden. In einem nächsten Schritt werden konkrete gesetzgeberische oder andere Massnahmen vorgeschlagen, mit welchen sich die evaluierten Hemmnisse abbauen lassen. Auch hier werden wir uns im Namen der Holzenergiebranche aktiv einbringen.
- Am 25. September 2020 genehmigten die Eidgenössischen Räte nach fast dreijähriger Beratung das neue CO₂-Gesetz. Dieses sieht verschiedene Massnahmen - unter anderem eine deutliche Erhöhung der CO₂-Abgabe auf fossilen Energien - vor, welche die

Konkurrenzfähigkeit der CO₂-neutralen Holzenergie massiv verbessern werden. Wie erwartet wurde gegen das neue CO₂-Gesetz erfolgreich das Referendum ergriffen, sodass am 13. Juni 2021 die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das letzte Wort haben werden. Angesichts der grossen Bedeutung des Gesetzes für die Holzenergie engagiert sich Holzenergie Schweiz finanziell und personell im Komitee «Schweizer Wirtschaft für das CO₂-Gesetz».

- 2020 wurden von Ständerat Daniel Fässler (AI) und Nationalrat Jürg Grossen (BE) zwei Motionen eingereicht, welche verlangten, dass Biomasseanlagen in der Schweiz nicht gefährdet, sondern erhalten und ausgebaut werden sollen, und dass diese auch in Zukunft wirtschaftlich betrieben werden können. Für die Holzenergie sind diese Motionen vor allem deshalb wichtig, weil sie dafür sorgen, dass bei der Förderung von Holz-Wärme-Kraftkopplungsanlagen (Holzverstromung) die hohen Betriebskosten gewisser Anlagentypen bei der finanziellen Förderung berücksichtigt werden können. Gemeinsam mit den Verbänden der übrigen Biomasse hat sich Holzenergie Schweiz dafür eingesetzt, dass die Motionen schliesslich Anfang 2021 in Parlament angenommen wurden.
- Wie üblich brachte Holzenergie Schweiz bei zahlreichen Revisionen von Gesetzen und Verordnungen im Rahmen der entsprechenden Vernehmlassungen die Positionen der Holzenergiebranche ein und sorgte auch dafür, dass diese Stellungnahmen von Partnerorganisationen ebenfalls eingebracht wurden. Die wichtigsten Stellungnahmen betrafen die Revisionen des Energiegesetzes, der CO₂- und der Luftreinhalte-Verordnung LRV.

Holzaschen: 2020 erfolgte der Abschluss des Projekts «HARVE Holzaschen in der Schweiz – Aufkommen, Verwertung und Entsorgung». Das gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband für Umwelttechnik SVUT durchgeführte und vom Bundesamt für Umwelt im Rahmen des Aktionsplans Holz finanzierte Projekt liefert Grundlagen über den quantitativen und qualitativen Anfall von Holzaschen in der Schweiz, über den aktuellen Stand der Entsorgung sowie über zukünftige Verwertungsmöglichkeiten.



Den Abschluss des Projekts bildete die 1. Schweizer Fachtagung Holzäsche, welche als Webinar durchgeführt wurde und es über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichte, sich aus erster Hand über die Resultate des Projekts zu informieren. Bereits im Frühling begann Holzenergie Schweiz im Auftrag der Abteilung Abfall und Rohstoffe des Bundesamts für Umwelt BAFU mit den Arbeiten an einem nächsten Projekt, welches Grundlagen für die Ausbildung von Anlagenbetreibern im Bereich der Holzaschen erarbeiten wird.

Regionale Holzenergie-Organisationen: Die insgesamt über 15 regionalen Holzenergie-Organisationen waren auch 2020 wichtige Partner für die Aktivitäten zur Förderung der Holzenergie. Die für den 22. September 2020 geplante Jahrestagung musste aufgrund der Massnahmen des Bundes abgesagt werden. Nachstehend findet sich eine Auswahl aus der konkreten Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern:

- Bürgergemeinden- und Waldeigentümer-Verband Kanton Solothurn («Holzenergie Solothurn»): gemeinsame Veranstaltung zum Thema «Holzaschen» (12. März 2020)
- Holzenergie Freiamt: gemeinsame Besprechungen und Begehungen mit der Sektion Luft, Lärme und NIS des Kantons Aargau (20.8. und 25.11.2020)
- Associazione per l'energia del legno della Svizzera Italiana AELSI: Teilnahme Holzenergie Schweiz mit Referat an der Generalversammlung AELSI 2020 in Airolo (30.9.2020)
- Holzenergie Thurgau: gemeinsamer Workshop (24.11.2020)
- Holzenergie Luzern: gemeinsame, regelmässige Besprechung mit dem Amt für Umwelt und Energie Luzern (25.11.2020)
- Arbeitsgruppe Holzenergie Berner Oberland (Holzenergie Berner Oberland): regelmässige Teilnahme von Holzenergie Schweiz an den Sitzungen der Arbeitsgruppe, gemeinsamer Runder Tisch mit den kantonalen Ämtern für Wald, Energie und Raumplanung (9.12.2020)
- Holzenergie Werdenberg-Rheintal: gemeinsame Veranstaltungen organisiert (abgesagt Corona)

«Bündelung der Kräfte»: Die 5 Trägerverbände von Holzenergie Schweiz (Holzfeuerungen Schweiz, proPellets.ch, feusuisse, Holzindustrie Schweiz, WaldSchweiz) verfolgen grundsätzlich die gleichen Zielsetzungen wie Holzenergie Schweiz, setzen aber andere Schwerpunkte. Auf Initiative einzelner Trägerverbände wurden

2020 Arbeiten aufgenommen mit dem Ziel, die Kräfte der einzelnen Verbände besser zu bündeln und vermehrt Synergien zu nutzen. In einem ersten Schritt führte ein externer Fachberater Gespräche mit den einzelnen Verbänden und erarbeitete einen Bericht. Dieser wurde vom Vorstand am 1. Dezember 2020 diskutiert und verabschiedet. 2021 werden die Arbeiten mit einem gemeinsamen Workshop aller Verbände weitergeführt.

Holzenergie im Aktionsplan Holz des BAFU

Mit dem Aktionsplan Holz konnten diverse Projekte im Bereich Kommunikation und Wissenstransfer erarbeitet werden. Webseite, Überarbeitung der Merkblätter «Holzfeuerungen richtig betreiben», «Keine Abfälle in den Ofen», Erarbeitung diverser Projektbeispiele. Mit 29 Medienartikeln wurde das Plansoll von 24 Artikeln überschritten. Die Zielgruppen sind insbesondere die Leserschaft von Fachpublikationen aber auch die breite Öffentlichkeit, wenn es um die Sensibilisierung zu Holzenergiethemen mittels Medienmitteilungen geht. Über direkte Kontakte zu Redaktoren der Fachpresse lassen sich immer mehr gute Presstexte realisieren.

Die Medienmitteilungen werden über den breiten und aktuellen Medienverteiler von Holzenergie Schweiz versendet. Im Energiefachbuch 2020 wurden ein Fachbeitrag sowie ein prominentes Inserat veröffentlicht.

Information und Beratung

Insgesamt wurden 1 159 Anfragen in allen Kategorien bearbeitet. Damit liegen wir über dem Plansoll von 950 Anfragen. Die 169 detaillierten Anfragen haben wie schon in den Vorjahren mehr Zeit in Anspruch genommen, waren aber mit einem Zeitaufwand von ca. 1.8 Std pro Anfrage im geschätzten Rahmen. Insgesamt konnten 39 Beratungen vor Ort durchgeführt werden. Das Plansoll von 40 wurde knapp unterschritten.

Die positive Entwicklung der Auftritte hat gezeigt, dass Holzenergie Schweiz mit seinen Dienstleistungen gegen aussen erfolgreich wahrgenommen wird. In der Berichtsperiode konnten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle 24 Vorträge halten. Mit einem Total von 514 Teilnehmern ergibt dies einen Schnitt von über 20 Teilnehmern pro Anlass.

Die Holzenergiestatistik 2019 wurde, gemeinsam mit Basler & Hofmann AG, um ein weiteres Jahr fortgeschrieben.

Die Geschäftsstelle hat im Berichtsjahr 7 Machbarkeitsstudien, 5 Schnitzelanalysen und 18 Expertisen erarbeitet.

Publikationen

Es wurden folgende Publikationen neu erarbeitet: «Sonderschulheim Ilgenhalde heizt mit AEK Pellets®», «Stückholz: Familie Lanker aus Niederteufen setzt voll auf Holz», «WKK: Wärmeverbund Ilanz - Clever genutzte Ressourcen aus Holz», «Schnitzel: Wärmeverbund Herrliberg», «Heizen mit Stückholz Überraschend komfortabel» (D, F, I). Diese stehen als PDF zur Verfügung. Für das Verzeichnis «Zubehör Holzheizungen» wurde ein Entwurf erstellt sowie das Formular für die Einträge und die Rubriken erarbeitet. Die Bewerbung des ist im 2021 geplant.

Holzenergie SCHWEIZ

Stückholz: Familie Lanker aus Niederteufen setzt voll auf Holz



Allgemeines

Bauherrschaft
Familie Lanker
6052 Niederteufen

Heizung
Lantz Energieholz AG
3014 Oberburg

Solaranlage
Solar Energie
6043 Freggen

Brennstoff
F. Zacher AG
6023 Tufenen

Technische Angaben

Kesseltyp
KWB Stückholzkessel

Solaranlage
20 m² thermische Solaranlage

Stückholz
Brennstoffbedarf pro Jahr
7 - 10 Tonn pro Meterquadrat

Leistung
18 kW KWB-Stückholzkessel
10 kW Solaranlage

Wärmeenergieerzeugung
17 000 kWh/Jahr Holz
4 000 kWh/Jahr Sonne

Speicher
4000 Liter

Angebotspreis
CHF 30 000.00

Bekanntes Wirtschaftliche Energieerzeugnis
171 m³
Baujahr
2019

Die alte Bausubstanz des Bauernhauses im Schiltli in Niederteufen war grösstenteils nicht mehr zu gebrauchen. Die Wände des Wohnhauses mit Baubjahr 1725 waren fest und schrob und die Räume – wie für Appenzeller Bauernhäuser typisch – sehr niedrig. So entschied sich die Bauherrschaft das Wohngebäude in seiner ursprünglichen Form zu sanieren und den alten Stil durch einen Holzbau zu erneuern. Bei der Heizung entschied sich die Bauherrschaft für eine neue Stückholzheizung.

Beim Umbau war es ihr wichtig die alten Strukturen und Proportionen beizubehalten, damit sich der Bau schon in die Appenzeller Wäldchen-Landschaft integriert. Mit dem Architekten Joel Rieger konnten sie einen passenden Partner für ihr Bauvorhaben finden, der ihre Ideen und Wünsche gebündelt umgesetzt hat.

Der Werk- und Brennstoff Holz liegt der Familie sehr am Herzen. Der Sohn der Bauherrschaft, der mit seiner Familie im Hausbau wohnt, ist selber Forstingenieur. Und der Wald, welcher das Haus auf der hinteren Längsseite umgibt, gehört der Familie. Das Holz aus der naturnahen Waldbewirtschaftung wird vor Ort zu Stückholz verarbeitet und direkt nach der Trocknung zur Beheizung des Gebäudes. Dadurch ist der Weg vom ökologischen Brennstoff zur Heizung so nahe und direkt wie nur möglich.

Holzenergie Schweiz – Heggenstrasse 6 – 8002 Zürich
T 044 205 88 11 – F 044 205 88 22 – info@holzenergie.ch – www.holzenergie.ch

Das Verzeichnis «Bewährte Firmen der Holzenergie-Branche» ist zum 28. Mal und das Verzeichnis «Lieferanten Holzbrennstoffe» zum 9. Mal erschienen. Beide Verzeichnisse konnten einen Zuwachs an Einträgen verzeichnen und sind eine Hilfe für Interessierte. Die Verzeichnisse werden abwechselungsweise jedes zweite Jahr an alle Gemeinden versendet. Im Berichtsjahr war dies das Verzeichnis «Bewährte Firmen der Holzenergie-Branche».

Bulletin

Unsere Mitgliederinformationsschrift «Bulletin» erschien im Berichtsjahr dreimal in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Schwerpunktthemen waren «Ökologischer Vorteil mit Pellets», «Pflanzenkohle: Schwarzes Gold aus Holz» und «Förderprogramme für Holzenergieanlagen».

Webseite

Mit 52 498 Sitzungen und 132 513 Seitenaufrufen war unsere Seite gut besucht. Dank der werberelevanten Frequenz werden die Werbebanner von Partnern und anderen Interessierten rege genutzt. Inhaltliche Ergänzungen der Webseite im Berichtsjahr waren:

- neue Rubrik «Erneuerbar heizen mit Holzenergie»
- Verlinkung und Bewerbung der neuen Filme Wald und Waldfunktion, Waldbewirtschaftung, Klimaschutz, Arbeitsplätze, Gute Beispiele (in Deutsch, Französisch, Italienisch). Alle Filme sind auch auf www.youtube.com/holzenergieschweiz.
- Anpassungen und Erweiterungen an der Rubrik Förderprogramme.

Aus-/Weiterbildung – Veranstaltungen

Die Kurse QM Base, Approfondissement 1 und 2 in Yverdon-les-Bains wurden aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt. Vier weitere Veranstaltungen mussten wir aufgrund der Restriktionen des Bundes absagen oder auf 2021 verschieben. Grundsätzlich sind aber die Kurse und Veranstaltungen durchgehend auf reges Interesse gestossen und waren gut besucht. Es konnten 14 Veranstaltungen mit total 428 Teilnehmern durchgeführt werden.

Der Reiter «Bildung» auf der Webseite wird regelmässig mit unseren Kursen wie auch jenen von Dritten nachgeführt. Die Onlineanmeldung für unsere eigenen Kurse ist eine rege genutzte Erleichterung.

Ausstellungen

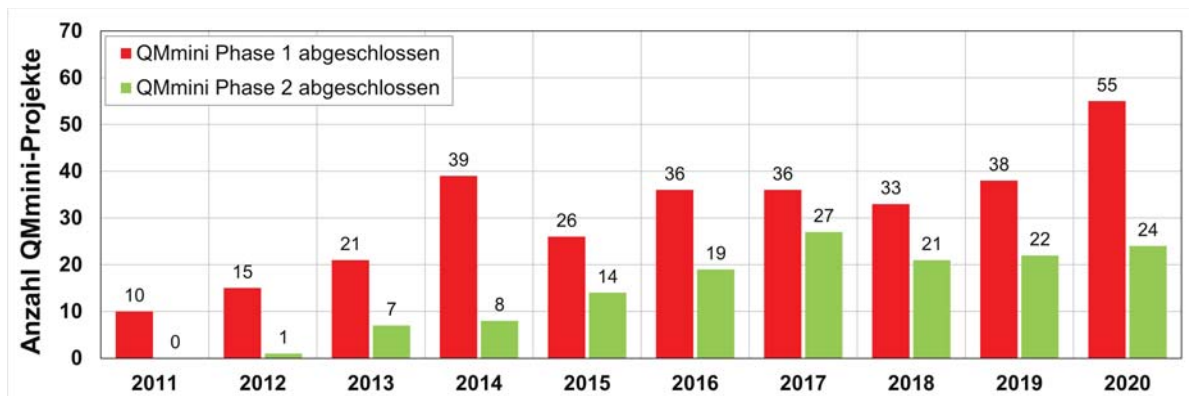
Im Berichtsjahr konnten wir aufgrund der Vorgaben des Bundes an keiner Ausstellung teilnehmen, da alle Termine annulliert oder auf 2021 verschoben wurden.

Qualitätssicherung

QM Holzheizwerke: Stefan Thalmann, Verenum AG Zürich, ist seit Anfang Juni 2020 Stv. Leiter der Geschäftsstelle QM Holzheizwerke Schweiz. Die Überarbeitung

des Planungshandbuchs befindet sich in Phase 2 und wird Ende Mai 2021 abgeschlossen sein. Am 12. März 2020 fand dazu in Dornbirn (A) eine erste Koordinationsitzung statt. Die Jahressitzung der ARGE QMH fand am 13. und 14. Oktober 2020 in Graz statt, wobei aufgrund der Corona-Pandemie einige ARGE-Mitglieder online teilnahmen. Der 14. Oktober 2020 wurde als zweite Koordinationsitzung für die Überarbeitung des Planungshandbuchs genutzt. Die Energieagentur APE Friuli Venezia Giulia möchte als neues Mitglied in die ARGE QM Holzheizwerke aufgenommen werden und QM Holzheizwerke in der genannten Region anwenden. Die ARGE QMH hat beschlossen, das neue Mitglied aufzunehmen.

QMmini: Der Verein Energie Zukunft Schweiz startete 2020 ein neues, attraktives Förderprogramm für die Holzenergie, welches eine Projektbegleitung mit QMmini bzw. QM verlangt. Daher stiegen die Projektbegleitungen mit QMmini leicht an. Die Anwendung von QMmini wurde daher von QM Holzheizwerke, in Absprache mit Holzfeuerungen Schweiz und Holzenergie Schweiz, in einigen Punkten vereinheitlicht und vereinfacht. Die entsprechende Überarbeitung ist Ende Januar 2021 abgeschlossen. QMmini liegt dann auch auf Italienisch vor. Die Tabelle zeigt die QMmini-Projekte pro Jahr seit 2011, Stand Ende 2020:



Mit QM Begleitete Projekte: Bei QMmini wurden in 55 neuen Projekten Phase 1 und in 24 laufenden Projekten Phase 2 erreicht und damit die Begleitung abgeschlossen. Bei QMstandard wurden 34 neue Projekte mit Meilenstein MS1 eröffnet, bei 20 Projekten wurde MS3 fertig gestellt und bei 8 Projekten die Begleitung mit QM Holzheizwerke mit MS5 abgeschlossen.

Q-Beauftragte: Das diesjährige Treffen der Q-Beauftragten der Schweiz fand am Rande der Jahressitzung der ARGE QMH vom 13. bis 14. Oktober 2020 statt (siehe

oben). Dr. Marc-André Baillifard, Mitarbeiter an der Hochschule in Yverdon (HEIG-VD), ist in Ausbildung zum Q-Beauftragten und sollte Jürgen Good ab Mitte 2021 bei QM-Projekten in der Romandie entlasten können.

Kurse: 2020 wurden auf Deutsch drei Themenkurse zur Erhaltung des QM-Zertifikats durchgeführt. Auf Französisch wurden ein Themenkurs und ein QMmini-Kurs durchgeführt. Wegen der Corona-Pandemie mussten jedoch diverse Kurse abgesagt und verschoben werden.

FAQ: Die Anwendung der FAQ 38 über die Jahresverfügbarkeit von Elektroabscheidern wird von Holzfeuerungen Schweiz in Absprache mit QMH, dem Bundesamt für Umwelt BAFU und dem Cercl'Air diskutiert und weiterentwickelt. Die übrigen FAQ's sollen soweit möglich in das neue Planungshandbuch von QM Holzheizwerke integriert werden.

Qualitätssiegel: Von den 37 eingereichten Zertifizierungsanträgen konnten alle Baureihen (Neuzertifizierungen, Erweiterungen, Verlängerungen) mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet werden. Das Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz wird von den Kantonen, Energie Zukunft Schweiz und myclimate als Grundlage für die Förderung verlangt. Das Interesse am Qualitätssiegel als wichtiges Marketinginstrument ist daher weiterhin hoch. Das Qualitätssiegel wird bei Beratungen für die Wahl der Wohnraumfeuerung oder des Holzheizkessels hervorgehoben und die entsprechenden Verzeichnisse werden, vor allem auch an Messen und Ausstellungen, an Interessierte (Bauherren, Planer, Installateure, Architekten, kantonale Stellen) abgeben.



Ausblick

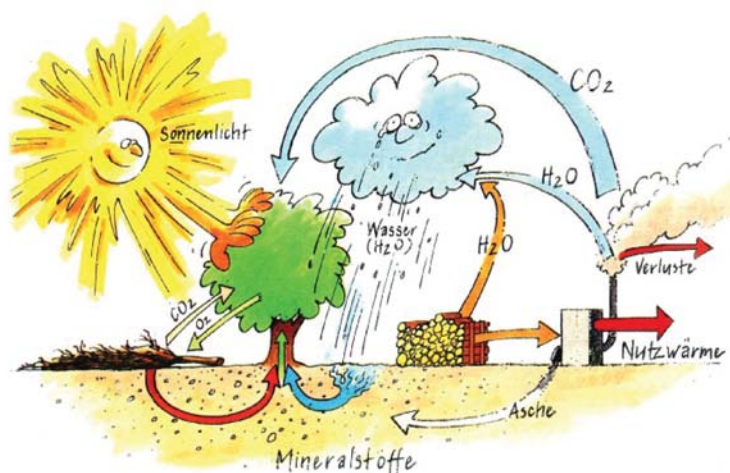
Ausstieg aus der Holzenergie

Vor 300 000 Jahren erfand der Homo erectus bilzingslebens in der Gegend des heutigen Thüringens die Holzenergie. Diese Erfindung war dermassen genial, dass sie die Entwicklung der Menschheit bis fast in die Neuzeit überhaupt erst ermöglichte. Heute deckt die «Wärme aus dem Wald» mit einem Anlagenpark von insgesamt 550 000 Heizungen über 10 Prozent des Wärmebedarfs unseres Landes und ist damit hinter den «Auslaufmodellen» Heizöl und Erdgas statistisch die Nummer drei. Das sollte eigentlich für einen festen Platz in der erneuerbaren Energielandschaft unseres Landes reichen, zumal das Energieholzpotenzial noch längst nicht ausgeschöpft ist. Oder doch nicht?

Mit unschöner Regelmässigkeit wird die energetische Nutzung von Holz in Frage gestellt. Wie zuletzt von 500 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, welche in einem offenen Brief das Schreckensbild von übernutzten Wäldern, dauerhafter Entwaldung und «brennenden Bäumen» hervorriefen und jeglichen Nutzen der Holzenergie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in Abrede stellten. Richten solls vielmehr, sozusagen als klimapolitisches Freilichtmuseum, der ungenutzte Märchenwald. Dabei war es gerade die Forstwirtschaft, welche die Nachhaltigkeit erfand. Und zwar ebenfalls im Osten von Deutschland. 1732 schrieb Hans Carl von Carlowitz in seiner «Anweisung zur wilden Baumzucht»: *«Wird deshalb die grösste Kunst, Wissenschaft, Fleiss und Einrichtung hiesiger Lande darin beruhen, wie eine sothane Conversation und Anbau des Holzes anzustellen, dass es eine kontinuierliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe, weil es eine unentbehrliche Sache ist, ohnwelche das Land in seinem Wesen nicht bleiben mag.»* Das Ziel von von Carlowitz war es, dauernd Grubenholz für den Bergbau zu liefern, das die Schachtanlagen des Herzogs von Sachsen sicherte. Das von ihm festgelegte Prinzip der Nachhaltigkeit, wonach nicht mehr Holz genutzt werden soll als gleichzeitig nachwächst, ist der wichtigste Grundsatz des Schweizer Waldgesetzes und wird konsequent vollzogen. Dass sich Holzenergienutzung und Nachhaltigkeit nicht ausschliessen, zeigt die jüngere Vergangenheit: In der Schweiz hat die Energieholznutzung seit 1990 um über 60 % zugenommen, und der durchschnittliche Holzvorrat pro Hektare ist zwischen 1985 und 2013 von 336 m³ auf 374 m³ angestiegen.

Die wichtigste Massnahme zur Eindämmung des Klimawandels besteht darin, Energie- und Verkehrssysteme so schnell wie möglich so umzugestalten, dass fossiler Kohlenstoff im Boden bleibt. Nachhaltige Holzenergie ist sofort verfügbar und mit der vorhandenen Energieinfrastruktur kompatibel, sodass Erdgas oder Heizöl sofort ersetzt werden können. Die Holzenergie kann daher eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Transformation des Energiesystems zur Erreichung der Kohlenstoffneutralität spielen. Der Wald als schönster, grösster und ganzjährig verfügbarer Energiespeicher kann insbesondere den Ausbau saisonaler oder intermittierender erneuerbarer Energien wie Solar- oder Windenergie unterstützen. Bei der Holznutzung fallen immer sowohl «Filets» als auch «Cervelats» an. Die «Filets» gehen als Stammholz in die Holzindustrie und werden zu Möbeln, Holzbauten und anderen hochwertigen Produkten verarbeitet. Diese speichern während ihres Lebens CO_2 . Am Ende ihrer Lebensdauer werden sie als Altholz energetisch genutzt, wodurch sich fossile Energie ersetzen und Treibhausgase reduzieren lassen. Die «Cervelats» hingegen sind Produkte der Waldpflege und minderwertiges Sturm- und Käferholz, welche mangels höherwertiger Verwendungsmöglichkeiten direkt in die Energieproduktion gehen.

CO_2 aus der Verbrennung von Holz ist Teil des kurzfristigen Kohlenstoffkreislaufs. Der emittierte Kohlenstoff wurde zuvor aus der Atmosphäre aufgenommen und wird durch das Wachstum der Bäume wieder aufgenommen. Solange die Ernte die Kohlenstoffaufnahme im Wald nicht überschreitet, werden die



atmosphärischen CO_2 -Konzentrationen nicht erhöht. Im Gegensatz dazu verursacht der Einsatz fossiler Brennstoffe einen linearen Kohlenstoffstrom von geologischen Speichern in die Atmosphäre. Der bloße Vergleich der CO_2 -Emissionen am Kamin übersieht diesen grundlegenden Unterschied zwischen

biogenem und fossilem Kohlenstoff. Bäume sind CO₂-Speicher. Bäume zu fällen sei demzufolge schlecht für den Klimaschutz. Diese scheinbare Logik greift zu kurz! Insbesondere vernachlässigt sie die Tatsache, dass die Bäume nicht ewig leben, sondern irgendwann absterben, verrotten und dabei klimaschädigendes Methan und Kohlendioxid freisetzen. Holz zu nutzen, zu verbauen und energetisch zu nutzen, bedeutet also einerseits «Outsourcing» von CO₂-Speicherung aus dem Wald und zeitliche Verlängerung der Speicherdauer, andererseits ermöglicht es auch die Substitution fossiler Energien. Wird das Holz nicht genutzt, ist keine Substitution möglich, und es wird für die Zukunft und für unsere Enkelkinder eine zusätzliche CO₂-Quelle geschaffen.

Ein signifikanter Unterschied zwischen einem bewirtschafteten und einem nicht bewirtschafteten Wald besteht im Zuwachs. Ein bewirtschafteter Wald weist einen höheren Holzzuwachs auf, vermag deshalb mehr Kohlenstoff zu binden und leistet so einen grösseren Beitrag an den Klimaschutz als ein nicht bewirtschafteter Wald. Das «Freilichtmuseum Märchenwald» ist zwar eine romantische Vorstellung, nützt aber weder der Klima- noch der Energiepolitik. Holzenergie Schweiz wird sich deshalb gemeinsam mit der ganzen Branche auch in Zukunft mit vollster Überzeugung für die sinnvolle Nutzung unserer Wälder einsetzen.



Activités en Suisse romande en 2020

Conseils et expertises

Energie-bois Suisse est très régulièrement contacté pour offrir des conseils et des renseignements détaillés. Les personnes qui nous sollicitent sont très variées: il peut s'agir de représentants de communes ou de groupements forestiers, de particuliers, de bureaux d'ingénieurs ou d'entreprises maraichères voir industrielles.

Deux rapports d'expertise ont été réalisés en 2020. Le premier a été un audit technique et financier du chauffage à distance à plaquettes sèches d'une commune fribourgeoise. L'étude comprenait l'analyse énergétique détaillée depuis l'approvisionnement en bois ronds jusqu'à la livraison de la chaleur aux clients et des conseils pour établir de nouveaux prix de vente de la chaleur. Réalisé en partenariat avec EREP SA pour la Direction de l'énergie du canton de Vaud, la seconde expertise s'intitulait «Potentiel de valorisation énergétique de la biomasse herbeuse et ligneuse des bords des routes vaudoises». Sur la base d'un questionnaire, de contacts téléphoniques et de visites, il a été possible pour la première fois d'estimer les quantités potentielles. Il a également été mis en évidence que le prétraitement de la matière ligneuse par criblage dans les compostières pourraient offrir un supplément de bois-énergie de bonne qualité pour les chaudières typiquement de 500 kW et plus.

L'antenne romande fonctionne comme intermédiaire pour trois projets de compensation de CO₂ en Suisse romande, tous concernant des chauffages à distance à plaquettes forestières.

Communication et promotion

Le thème de la protection de l'air est particulièrement sensible dans les milieux urbains. Nos confrères de l'association italienne pour la promotion du bois-énergie AIEL ont réalisé en 2019, en collaboration avec notre antenne italophone, un entretien filmé avec l'expert suisse Thomas Nussbaumer. Professeur à l'école d'ingénieur de Lucerne, il est mondialement renommé pour ses études sur la combustion de la biomasse avec plus de 200 publications scientifiques à son actif. Nous avons réalisé la traduction en français et l'interview avec sous-titres peut être consulté sur notre site à la rubrique www.energie-bois.ch/energie-bois/les-appareils-de-chauffage-au-bois-sont-ils-propres.

Sur le même thème, Richard Golay, responsable de l'antenne romande, est intervenu le 2 mars 2020 dans la rubrique «l'invité» du journal vaudois 24 heures. Avec un texte intitulé «Pour en finir avec les poussières fines du bois», il soulignait que les installations modernes assurent une combustion complète et propre du bois dans le respect stricte des exigences environnementales (OPair). D'autres interventions ont été réalisées dans les médias pour mettre en avant tout l'intérêt de valoriser le potentiel en bois-énergie à disposition.

Le thème de la gestion et de l'exploitation forestière nécessite également des précisions importantes au grand public. Energie-bois Suisse a répondu dans Le Matin Dimanche du 2 août 2020 au responsable de la rubrique économique qui parlait dans une tribune précédente de la «pression intenable» qu'exercerait de plus en plus la filière bois-énergie sur la forêt. Cela a été l'occasion de rappeler la réalité forestière en Suisse (sécheresse, bostryche, marché du bois, etc.) et tout l'intérêt de valoriser des assortiments à disposition. Le bois-énergie permet à la fois de substituer des énergies fossiles dans les systèmes de chauffage tout en participant à la régénération des forêts vers des essences mieux adaptées au réchauffement climatique. A noter également la participation de l'antenne romande à la réalisation du dossier spécial bois-énergie du numéro d'automne de la revue Efficience21 (voir la couverture ci-jointe) et la rédaction du communiqué de presse «la transition énergétique a commencé en forêt» qui retrace le parcours exemplaire de l'entreprise jurassienne Thermobois SA qui a fêté ses 30 ans.

En raison de la gestion de la crise sanitaire, une séance d'information aux communes et groupements forestiers avec visite du chauffage à distance du Groupe-E Celsius à Vevey a dû être reportée en 2021. Un échange d'expérience en visioconférence a été organisé le 3 novembre en partenariat avec Swissolar et l'entreprise Lutz Architectes SA. Les présentations mettant en évidence l'excellente complémentarité entre le bois et le solaire thermique sont accessibles sur notre site sous www.energie-bois.ch/actualites/dossiers-de-conferences.html.



Couverture du magazine romand Efficience 21 (automne 2020) comprenant un dossier spécial bois-énergie de 6 pages.

Obiettivi e attività nella Svizzera italiana nel 2020

Obiettivi

Sensibilizzare e informare in modo completo e obiettivo popolazione, autorità, addetti ai lavori, media della Svizzera di lingua italiana sulle possibilità, le attualità e i vantaggi dell'uso sostenibile del potenziale indigeno di energia dal legno, nelle sue varie forme.

Attività

Comunicazione

- Traduzione e diffusione di 12 comunicati stampa.
- Lavoro generico di PR con i media: interviste e fornitura di dati, cifre e articoli per «RSI News», «RSI Rete UNO» e per varie riviste («La borsa della spesa», «Foresta viva», «Cantieri&Abitare», «Suissetec», ecc.).
- Traduzione e diffusione ai contatti della Svizzera italiana del sondaggio sui prezzi del cippato forestale.
- Intervista al Prof. Dr. Thomas Nussbaumer, in collaborazione con l'Associazione Italiana Energie AgroForestali (AIEL).
- Stoccaggio e diffusione di documentazione sull'energia del legno.
- Supporto per l'aggiornamento regolare del sito www.energia-legno.ch.

Informazione e consulenza

- Informazioni via telefono o e-mail a interessati all'uso dell'energia del legno a livello di impianti domestici (legna in pezzi o pellet in stufe, caminetti, caldaie a caricamento manuale, ecc.).
- Elaborazione congiunta di una lettera al Consiglio di Stato del Canton Ticino da parte di varie Associazioni legate all'energia del legno, con proposte per incentivi cantonali ai piccoli riscaldamenti a legna nell'ambito del nuovo programma di aiuti in ambito energetico dal 2021.
- Promozione della «variante legno» in riferimento alla sostituzione del sistema di

riscaldamento, in previsione dell'avvio del programma «calore rinnovabile» di SvizzeraEnergia.

- Brevi consulenze mirate per progetti di dimensioni medio-grandi, supporto per aspetti tecnici/finanziari/gestionali e contatti con gli uffici cantonali (energia, aria, ecc.).
- Informazioni sulle varie possibilità di incentivi finanziari in ambito di energia del legno (aiuti cantonali, Fondazione KliK, Energie Zukunft Schweiz, myclimate).
- Sensibilizzazione sul tema dell'esercizio efficiente e rispettoso dell'ambiente dei riscaldamenti a legna (riduzione emissioni, efficienza edifici, sistemi moderni, combustibile adeguato, gestione corretta, valorizzazione ceneri).
- Preparazione di serate informative pubbliche sulla gestione corretta dei riscaldamenti a legna, in collaborazione con i Comuni (annullate causa situazione sanitaria).

Traduzioni

- Traduzione dei Bollettini numero 71, 72 e 73.
- Traduzione della nuova brochure 309 «Riscaldare con legna in pezzi» e aggiornamento versione in italiano della brochure 322 «Riscaldare a pellet».
- Traduzione dei sottotitoli dei cinque nuovi video informativi sul bosco (www.energia-legno.ch/attualita/film).
- Traduzione del sondaggio di Energie legno Svizzera e dell'Associazione Svizzera per la tecnologia ambientale (SVUT) sul tema delle ceneri di legno in Svizzera nell'ambito del progetto HARVE.
- Traduzione in italiano della guida «Teleriscaldamento/teleraffreddamento» dell'Associazione svizzera del teleriscaldamento.

Manifestazioni

- 30.9.2020: Organizzazione congiunta di una visita guidata al teleriscaldamento a cippato del Comune di Airolo
- L'edizione 2020 della fiera Edilespo, alla quale Energia legno Svizzera avrebbe dovuto partecipare con uno stand informativo, non ha potuto svolgersi a causa delle restrizioni legate alla pandemia di coronavirus.



Visita guidata al teleriscaldamento a cippato del Comune di Airolo, 30.9.2020

Jahresrechnung

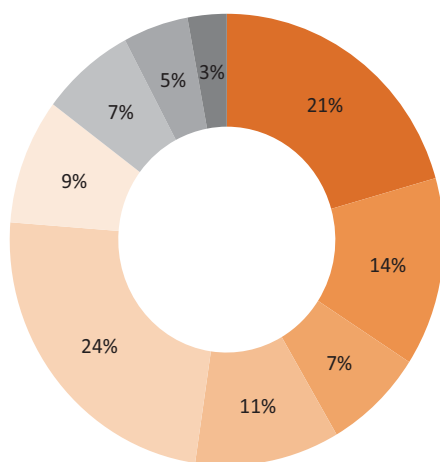
Im Berichtsjahr wurden folgende budgetierten Rückstellungen aufgelöst: **Projektarbeiten:** Mittel für Wärmeinitiative Schweiz, Medienarbeit, Kampagne Behörden und Film Holzenergie. **Graphik/Druck:** Artikel, Broschüren. **Fonds Missbrauch Qualitätssiegel:** Entnahmen für unterstützte Projekte.

Folgende Rückstellungen konnten aufgrund des unerwarteten Erfolgs gebildet werden: Qualitätsinstrumente, Projektarbeiten, Unterhalt Apparate/Büro/Mobilien, Informatik (Hard- und Software).

Kontobezeichnung <i>Description compe</i>	Bestand État au 1.1.2020	Zuweisung <i>Affectation</i>	Entnahme <i>Prélèvement</i>	Bestand Etat au 31.12.2020
Qualitätsinstrumente: Überarbeitung und Erweiterung <i>Instruments de qualité: révisions et mise à niveau</i>	30'000.00	30'000.00		60'000.00
Projektarbeiten <i>Travaux de projets</i>	236'500.00	125'000.00	70'000.00	291'500.00
Graphik Druck <i>Graphisme Impression</i>	47'000.00		10'000.00	37'000.00
Personal diverses Bildung <i>Personnel divers Formation</i>	20'000.00			20'000.00
Unterhalt Apparate Büro Mobilien <i>Entretien appareils bureaux mobiliers</i>	30'700.00	10'000.00		40'700.00
Informatik: Hard- und Software <i>Informatique: hard-et software</i>	71'000.00	15'000.00		86'000.00
Fonds Missbrauch Qualitätssiegel <i>Fonds d'abus label de qualité</i>	173'528.83		42'538.62	130'990.21
Total Rückstellungen Fonds Total Provisions Fonds	608'728.83	180'000.00	122'538.62	666'190.21

2020: CHF 1,3 Millionen Totalaufwand aufgeteilt nach Verwendungszwecken

2020: CHF 1,3 millions de charges totales, par affectation



- Administration und Betrieb | Administration et exploitation
- Projekte | Projets
- Holzaschen | Cendres de bois
- Kommunikation | Communication
- Qualität | Qualité
- Mitglieder | Membres
- Beratungsdienst | Service de conseils
- Bildung | Formation
- Politik und Lobbying | Politique et lobbying

Bilanz per 31.12.2020

8./9.3.2021 Revidiert durch BDO, Solothurn

	CHF	31.12.2020 CHF	CHF	31.12.2019 CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel		1'014'687.49		784'628.24
Kasse	1'449.55		2'129.00	
Postcheck	562'529.16		331'936.46	
Bank	450'708.78		450'562.78	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210'442.20	200'442.20	369'418.32	359'418.32
Delkredere	-10'000.00		-10'000.00	
Übrige kurzfristige Forderungen		11'775.49		7'073.99
Mietkautionen		15'170.20		15'171.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen		468.45		468.00
Umlaufvermögen		1'242'543.83		1'166'760.20
Büromobiliar		1.00		1.00
EDV-/Telefonanlage		1.00		1.00
Anlagevermögen		2.00		2.00
Total Aktiven		1'242'545.83		1'166'762.20
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		55'545.70		122'284.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		17'810.80		8'795.80
Passive Rechnungsabgrenzungen		77'352.10		4'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital		150'708.60		135'079.85
Rückstellungen / Fonds		666'190.21		608'728.83
Rückstellungen	535'200.00		435'200.00	
Fonds "Missbrauch Qualitätssiegel"	130'990.21		173'528.83	
Langfristiges Fremdkapital		666'190.21		608'728.83
Fremdkapital		816'898.81		743'808.68
Vermögen Holzenergie Schweiz per 01.01.2020	422'953.52		423'653.17	
Jahresgewinn / -verlust	2'693.50		-699.65	
Eigenkapital		425'647.02		422'953.52
Total Passiven		1'242'545.83		1'166'762.20

Erfolgsrechnung per 31.12.2020

8./9.3.2021 Revidiert durch BDO, Solothurn

	Rechnung Compte 2020 CHF	Budget 2020 CHF	Rechnung Compte 2019 CHF	Budget 2021 CHF
Ertrag				
Dienstleistungserträge (inkl. Aus Weiterbildung)	260'696.55	173'000.00	214'505.28	180'000.00
Erträge Bürogemeinschaft	99'542.88	100'000.00	105'291.39	100'000.00
Qualitätssicherung	117'212.60	69'500.00	78'446.85	84'600.00
Erträge Verzeichnis	85'893.03	72'000.00	75'875.47	72'000.00
Beiträge Mitglieder	118'837.28	110'000.00	113'764.23	110'000.00
Beiträge Trägerverbände (SFIH, feusuisse, WS, HIS und proPellets.ch: je 40'000)	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00
Beiträge übrige Verbände	10'000.00	10'000.00	17'000.00	10'000.00
Mandat/Vertrag BFE	375'266.00	473'800.00	339'719.59	268'156.00
Mandat/Vertrag BAUFU	148'363.18	98'320.00	155'843.28	199'720.00
Webseite Werbung Banner/ Marktplatz	32'900.00	30'000.00	32'900.00	30'000.00
Übriger Ertrag	2'059.39	0.00	965.25	0.00
Total betrieblicher Ertrag	1'450'770.91	1'336'620.00	1'334'311.34	1'254'476.00
Aufwand				
Dienstleistungsaufwand				
Bearbeitungsaufwand Technik/ Info/ SNV	496'968.69	454'200.00	420'789.58	417'500.00
Übriger Ankauf von Leistungen/ Mat./ Übers.	10'737.20	40'000.00	64'016.91	65'800.00
Grafik/ Druck	34'149.25	32'900.00	18'047.77	26'800.00
Raummieten/ Ausstellungen/ Verpfl.	1'618.53	18'000.00	34'118.17	11'600.00
Total Dienstleistungsaufwand	543'473.67	545'100.00	536'972.43	521'700.00
Personalaufwand				
Bruttolöhne	405'626.95	460'000.00	438'286.25	400'000.00
Sozialleistungen	79'006.80	96'000.00	88'797.25	86'000.00
Diverser Personalaufwand	3'044.10	1'000.00	569.30	1'000.00
Total Personalaufwand	487'677.85	557'000.00	527'652.80	487'000.00
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raum- und Mietaufwand	84'082.75	83'500.00	84'663.25	83'500.00
Miete/ Unterhalt Bürogeräte/ Mobilien	3'857.17	5'000.00	3'673.74	5'000.00
Sach- und Betriebshaftpflichtversicherung	1'693.20	2'000.00	1'680.30	2'000.00
Energie und Entsorgung	1'968.57	3'500.00	1'767.79	3'500.00
Beiträge an Dritte	33'973.10	37'000.00	29'850.00	37'000.00
Spesen Geschäftsstelle	10'014.98	20'000.00	16'824.39	15'000.00
Aufwand GV und Vorstand	47'071.03	50'000.00	54'067.63	50'000.00

	Rechnung Compte 2020 CHF	Budget 2020 CHF	Rechnung Compte 2019 CHF	Budget 2021 CHF
Büromobiliar/ Büromaterial/ Handwerkerarbeiten	1'494.75	2'700.00	7'259.04	2'500.00
Drucksachen intern/ Kopien	4'091.77	8'000.00	4'952.67	8'000.00
Telefon	6'238.07	7'000.00	6'201.44	7'000.00
Porti/ Transporte	11'716.58	15'500.00	12'125.78	13'500.00
Buchhaltung/ Revision/ Rechtsberatung	21'360.02	32'000.00	22'076.41	32'000.00
Informatik (Hard-/Software, Dienstleistungen)	49'352.69	110'000.00	74'615.74	113'900.00
Übriger Verwaltungsaufwand	11'818.57	12'000.00	13'308.11	12'000.00
Mehrwertsteuer, VST-Kürzung	19'215.27	6'000.00	8'182.00	6'000.00
Werbeaufwand	6'216.99	8'000.00	17'990.02	8'000.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	314'165.51	402'200.00	359'238.31	398'900.00
Total Aufwand	1'345'317.03	1'504'300.00	1'423'863.54	1'407'600.00
Betriebliches Ergebnis	105'453.88	-167'680.00	-89'552.20	-153'124.00
Finanzaufwand	-142.13	-100.00	-155.25	-100.00
Finanzertrag	0.25	0.00	1.50	0.00
Total Finanzerfolg	-141.88	-100.00	-153.75	-100.00
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	105'312.00	-167'780.00	-89'705.95	-153'224.00
Ausserordentlicher Aufwand (Bildung Rückstellungen)	-180'000.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung Rückstellungen)	80'000.00	160'000.00	90'000.00	145'000.00
Total Rückstellungen	-100'000.00	160'000.00	90'000.00	145'000.00
Jahresgewinn / -verlust vor Steuern	5'312.00	-7'780.00	294.05	-8'224.00
Direkte Steuern	-2'618.50	-1'000.00	-993.70	-1'000.00
Jahresgewinn / -verlust	2'693.50	-8'780.00	-699.65	-9'224.00

Eingesetzte personelle Ressourcen

- Hauptbüro Zürich: 4 Personen mit total ca. 330 Stellenprozenten
- Zweigstelle Echandens: 1 Person mit total 100 Stellenprozenten
- Zweigstelle Avegno: 3 Personen mit total ca. 30 Stellenprozenten
- 15 regionale Holzenergieorganisationen, juristisch unabhängig von Holzenergie Schweiz, sehr unterschiedlich organisiert und dotiert

Mitarbeiter und Organe

Collaborateurs et Organes

Mitarbeiter | Collaborateurs

Geschäftsführer | Directeur

Keel Andreas

Geschäftsstelle Zürich | Secrétariat général Zurich

Blättler Esther	Stellvertretende Geschäftsführerin Directrice adjointe Informatik, Webseite, Publikationen, Bildung Informatique, site Internet, publications, formation
Lutz Gregor	Projektleiter technische Sachbearbeitung, Beratungsdienst Chef de projet technique, service conseils
Rutschmann Christoph	Projektleiter Kommunikation Chef de projet communication

Agence Suisse romande, Echandens

Golay Richard Projektleiter | **Chef de projet**

Agenzia Svizzera italiana, Avegno

Caccia Claudio Projektleiter | **Chef de projet**
Dalessi Morena Administration | **Administration**
Rotanzi Giona Technik | **Technique**

Vorstand | Comité directeur

Imbach Konrad, Biberist	Präsident Président
Aecherli Paul, Regensdorf	Holzindustrie Schweiz Industrie du bois Suisse
Binggeli Daniel, Bern	Bundesamt für Energie (Beisitzer) OFEN (assesseur)
Godinat Manuel, Porrentruy	Vertreter Mitglieder Representant membres
Heitzmann Markus, Schachen	Holzfeuerungen Schweiz Chauffages au bois Suisse
Rüegg Markus, Zumikon	feusuisse
Schneeberger Jürg, Bern	proPellets.ch
Wenger Jean, Hauterive	WaldSchweiz, Vizepräsident ForêtSuisse, Vice-Président

Kontaktadressen

Adresses de contact



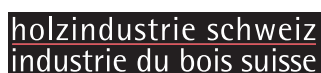
feusuisse
 Frobургstrasse 266 · 4634 Wisen
 T 062 205 90 80 · info@feusuisse.ch · www.feusuisse.ch



Forstunternehmer Schweiz | Entrepreneurs Forestiers Suisse
 Mottastrasse 9 · 3000 Bern 6
 T 031 350 89 86 · info@fus-efs.ch · www.fus-efs.ch



Holzfeuerungen Schweiz | Chauffages au bois Suisse
 Rötzmattweg 51 · 4600 Olten
 T 062 205 10 68 · info@holzfeuerungen-schweiz.ch
 www.holzfeuerungen-schweiz.ch



Holzindustrie Schweiz | Industrie du bois suisse
 Mottastrasse 9 · Postfach 325 · 3000 Bern 6
 T 031 350 89 89 · admin@holz-bois.ch · www.holz-bois.ch



proPellets.ch
 Neugasse 6 · 8005 Zürich
 T 044 250 88 12 · info@propellets.ch · www.propellets.ch



WaldSchweiz | Forêt Suisse
 Rosenweg 14 · 4500 Solothurn
 T 032 625 88 00 · info@waldschweiz.ch · www.waldschweiz.ch



Holzenergie SCHWEIZ

Neugasse 6
CH-8005 Zürich
Tel. +41 (0)44 250 88 11
info@holzenergie.ch
www.holzenergie.ch



Energie-bois SUISSE

Rte de la Chocolatière 26 / CP 129
CH-1026 Echandens
Tel. +41 (0)21 320 30 35
Fax +41 (0)21 320 30 38
info@energie-bois.ch
www.energie-bois.ch



Energia legno SVIZZERA

Al Stradón 31
CH-6670 Avegno
Tel. +41 (0)91 796 36 03
info@energia-legno.ch
www.energia-legno.ch